

Montage der Küche

Die Montage einer Küche sollte nur von entsprechend geschulten Fachkräften durchgeführt werden.

Sanitär- und Elektroinstallationen dürfen nur von einem entsprechenden Fachmann vorgenommen werden. Hierbei sind die Montageanweisungen der Hersteller zu befolgen.

Die Montage erfolgt entsprechend der Küchenplanung. Sollte die Küche eine L- oder U-Form haben, muss mit der Ecklösung begonnen werden.

Bitte beachten Sie **hervorstehende Teile**, wie Türbekleidung, Rohre, Heizung usw., damit sich nach der Montage alle Frontelemente problemlos öffnen lassen.

Um die Montage zu erleichtern, empfiehlt es sich, die Türen auszuhängen und Schubkästen sowie Auszüge herauszunehmen. Danach werden die Korpus Elemente aneinander gestellt und ausgerichtet. Dies erfolgt mittels höhenverstellbarer Sockelfüße. Die Nivellierung muss vom **höchsten Punkt** des Fußbodens erfolgen, da eine Höhenverstellung nur im positiven Bereich möglich ist.

Anschließend werden die Schränke miteinander verschraubt. Um einen Versatz der Korpusse beim Verschrauben zu verhindern, empfiehlt es sich die Schrankseiten mit einer Schraubzwinde zu fixieren. Bevor die Arbeitsplatte montiert werden kann, müssen die entsprechenden Ausschnitte für Spüle und Herdmulde eingebracht werden. Die Ausschnitte müssen zum Schutz gegen eindringende **Feuchtigkeit** abgedichtet werden (Silikon, wasserfester Leim). Die Arbeitsplattenverbindungen werden mit Spannschrauben und Leim passgerecht verschraubt. Die Befestigung der Arbeitsplatte erfolgt durch Verschraubung mit den Traversleisten der Unterschränke.

Vor der Montage der Hängeschränke muss die Wandart überprüft werden, ob eine ausreichende **Dübfestigkeit** erreicht wird. Das standardmäßige Montagematerial ist nur für massive, feste Wände geeignet. Die Hängeschränke sollten unbedingt Lotrecht über die Unterschränke hängen und die Höhe ergibt sich vom Hochschrank. Das Ausrichten der Hängeschränke erfolgt über die Höhen- und Tiefenverstellung der Schrankaufhänger. Die Verschraubung der Oberschränke miteinander und die Verschraubung mit Aufsatzschränken und Hochschränken erfolgt wie bei den Unterschränken. **Achtung:** Bei der Verschraubung der Hängeschränke mit Hochschränken ist darauf zu achten, dass die Korpus hinterkanten bündig sind, da sonst die Länge des Kranzprofils nicht passt!

Hochschränke müssen, wenn sie einzeln stehen, wegen der Kippgefahr mit Metallwinkeln an der Wand befestigt werden.

Nach der Montage der Korpusse müssen die Türen, Auszüge etc. wieder eingebaut

und anschließend ausgerichtet werden. Die Türen haben eine Breiten-, eine Tiefen- und eine Höhenverstellung. Das Schubkastensystem bietet meist eine Auflagen- und eine Höhenverstellung. Klappen lassen nur eine Höhenverstellung zu. Die Verbindung einzelner Sockelelemente erfolgt durch entsprechende Kunststoffprofile. Bei Geräteumbauten ist darauf zu achten, dass in der Sockelblende das **Lüftungsgitter** eingesetzt wird. Bei Geräteumbauschränken die als Sideboard ausgelegt sind ist darauf zu achten, dass ein weiterer Lüftungsausschnitt in die Abdeckplatte des Umbaus eingebracht wird!

Weitere Hinweise und auch Schablonen, die Sie zur Küchenmontage benötigen, befinden sich meist im Beschlagkarton oder liegen dem entsprechenden Elektrogerät bei.